

Andernach

Rhein-Zeitung

SG Andernach: Neu-Trainer Kossmann verspricht vollen Einsatz

Eine neue Zeitrechnung bricht an beim Fußball-Rheinlandligisten SG 99 Andernach. Nach dem Rücktritt des langjährigen Trainers Franz Kowalski (Spitzname Jupp) hat in Kim Kossmann ein Andernacher Eigengewächs das Zepter übernommen und soll die SG 99 nach dem verkorksten Saisonstart mit fünf Punktspiel-Niederlagen und einer Pokalpleite beim Bezirksligisten in Oberwesel aus der Krise führen. Zum Start der Kossmann-Ära geht es für die Bäckerjungen am Sonntag (15 Uhr) zum SV Morbach auf den Hunsrück.

Jan Müller 06.09.2019, 14:32 Uhr

Bevor Kossmann aber auf sein Trainerdebüt bei der ersten Mannschaft der SG 99 vorausblickt, wird der 32-jährige Familienvater nicht müde, die Arbeit seines Vorgängers, der für ihn den Status eines Mentors und sogar mehr besitzt, gebührend zu würdigen: „Ohne Jupp wäre unser Verein lange nicht da, wo wir gerade sind. Er hat hier in den vergangenen acht Jahren eine überragende Arbeit geleistet und war für viele Spieler weitaus mehr als nur ein guter Fußballtrainer. Bei seiner Verabschiedung im Training am Montagabend wurde es dementsprechend sehr emotional, weil keiner solch ein Ende für Jupp gewollt hat.“

Im gleichen Atemzug betont Kossmann aber auch, dass es nun an der Zeit ist, nach vorne zu blicken. Null Punkte aus den ersten fünf Ligaspielen sind eine enorme Hypothek. Bei der SG 99 muss sich schnellstmöglich wieder der Erfolg einstellen.

Wie Kossmann dieses Kunststück mit unverändertem Spielerpersonal schaffen will, erklärt er so: „Jetzt sind Typen gefragt. Wir können uns nur zusammen und als Kollektiv aus der Misere befreien, und das geht in erster Linie über viel Leidenschaft auf dem Platz. Natürlich werden wir